

NvK an Gf. ⟨Eberhard⟩ von Kirchberg. In einem eigenhändigen Schreiben erklärt er dem Grafen unter Verweis auf seine Verwandtschaft mit B. Bruno von Brixen sein Vertrauen und bittet um Beistand für die Verweserin ⟨Afra von Velseck⟩ und das Kloster zu Sonnenburg.

Entwurf: TRIENT, StA, Sez. tedesca, Caps. XXXIV, Lit. C, Nr. 4a (auf der Rückseite der Entwürfe von Nr. 5606f.). Schreiber: Peter von Erkeleuz. Über dem Text: Comiti de Kirchperg de manu domini.

Etelet, besunderlieber her. Ich erfrawen mich, das ir in dijsse lant komen seint, want ich han dheyn zwivel, ir wert mym herrn dem hertzogen raten, was im erlich und nutz ist und zu friden dijsß lantz dynet. Ich getraw auch, ir werdent mir und mym gotzhaws mit mym herrn zu friden helfen. Und besunder hab ich eyn groß zuversicht zu euch, nah dem ir von bischoff Prunen²⁾ selige, bischoven zu Prixen, edelen geslecht synt, der Praunecck gebuet³⁾ und das gotshaws erhebt hat. Ich bitten euch, ab ich etzwas toen mag euch zu lijbe, das ir gebijt und ainen glauben zu mir habt; ir wert mich willich finden. Auch laest euch die verweserin⁴⁾ und das closter Sunnenburg bevolhen sein. Got sij mit euch.

N. car(dinalis) etc. 10

¹⁾ Überlieferungs-zusammenhang und Inhalt legen eine Datierung im Anschluss an Nr. 5606f. nahe. Es handelt sich offenbar um ein autographes Begleitschreiben zu Nr. 5607, mit dem der Kardinal um das Wohlwollen des derzeit ranghöchsten herzoglichen Rates werben wollte. Gleiches tat im Übrigen Verena von Stuben; s.o. Nr. 5603.

²⁾ Bruno von Kirchberg, B. von Brixen (1250-1288), Gründer und Namensgeber der Stadt Bruneck; s. J. Gelmi, in: Gatz, Bischöfe I 117f. In den rechtshistorischen Abhandlungen hebt NvK mehrfach die Rolle B. Brunos bei der Rückgewinnung von Besitzungen des Hochstifts und seinen Widerstand gegen Gf. Meinhard II. von Tirol hervor; s.o. Nr. 5373 Z. 31-36, 50-52, Nr. 5470 Z. 94f. Er war der Sohn des Grafen Konrad I. von Kirchberg; s. P. Jedelhauser, Die Abstammung von Bischof Bruno von Brixen, Graf von Kirchberg (Iller) mit Exkurs zu Gräfin Mathilde von Andechs, Ehefrau von Graf Engelbert III. von Görz und Mutter von Graf Meinhard III., Krumbach 2016, 35.

³⁾ Zur Gründung Brunecks s. F. Huter, Die Anfänge von Bruneck, in: Der Schlern 30 (1956) 291-294; F.-H. Hye, Bruneck - die Stadt des Pustertales. Grundzüge der Stadtgeschichte, in: Der Schlern 70 (1996) 410-427.

⁴⁾ Afra von Velseck, Verweserin zu Sonnenburg.